

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 144.

Dienstag den 24. Mai.

1853.

### Sitzung der Stadtverordneten

morgen Mittwoch den 25. Mai a. c. Abends 6 Uhr, nicht öffentlich.

Öffentliche Sitzung  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Tagesordnung: 1) Vorwahl für die mit Ablauf dieses Jahres zur Erledigung kommenden Stadtrathsstellen auf Zeit.  
2) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den diesjährigen Haushaltplan.

#### Städtisches.

Einer Verordnung des hiesigen Stadtraths im Tageblatt vom 18. d. Mts. zufolge soll aus gesundheitspolizeilichen Rücksichten den durch die sogenannten Beischleusen in die Hauptschleusen sich abführenden Stoffen binnen vier Wochen von den betreffenden Hausbesitzern ein anderer Weg angewiesen und gegen die Säumigen mit Strafe und Zwangsmaßregeln verfahren werden. Der erste Zweck dieser Verordnung wäre also ein sehr anerkennenswerther, wenn das erreicht werden könnte, was erreicht werden soll. Einsender dieses stellt aber den Erfolg nicht nur in Zweifel, sondern behauptet, daß bei Durchführung der Maßregel vielleicht  $\frac{1}{4}$  der Häuser der innern Stadt, den übrigen Theil geradezu erst mit fortwährendem pestilenzialischen Geruche anfüllen, also das Uebel, dem man steuern will, in seiner ganzen Größe erst hervortreten muß.

Bekanntlich existiren eine Menge Häuser in unserer Stadt, welche nie Höfe hatten oder deren frühere Besitzer diese mit Genehmigung der Behörden an Nachbarn verkauften und gegen eine Abgabe (Erbzins) das Recht erhielten, die Abflüsse der Abtritte durch eine Beischleuse in die Hauptschleuse zu führen, was in den meisten, wo nicht in allen Fällen durch Leitung des Röhrrwassers erzielt worden ist, ohne daß es übeln Geruch verbreiten kann, da sich ja nichts ansammelt, was einen solchen zu verbreiten im Stande ist.

Wo sollen diese Hausbesitzer nun die Schwindgruben hinbauen? und wenn es dem und jenem doch noch möglich wird, wo soll bei mangelndem Hofe der Luftzug hergestellt werden, welcher es verhindert, daß das ganze Haus zu einer stinkenden Cloake wird, welche im Umkreise von zwanzig Schritten die Luft permanent verpestet?

Denn daß gerade Schwindgruben die Luft verunreinigen, wird Niemand in Abrede stellen, der eine solche im verschlossenen Hause hat, oder beim Räumen derselben des Nachts in die Nähe der aufgestellten Räumungsapparate kam. Gerade deshalb läßt man jetzt in vielen Städten durch Wasserleitungen und vermittelst der Hauptschleusen Alles sofort entfernen, was wir jetzt in verschlossenen Räumen jahrelang aufbewahren sollen, während wir die Einrichtung der geruchlosen Entfernung zum Theil haben und lieber nach und nach allgemein einführen sollten, statt sie zu verbieten.

Also aus gesundheitspolizeilichen Rücksichten kann es den Besitzern von Grundstücken, welche keinen Hof haben, kaum geboten werden, etwas zu schaffen, was eine Verschlimmerung bisheriger Uebelstände und daher eine vollständige Entwerthung ihres Eigenthums zur unausbleiblichen Folge haben muß, sofern die Durchführung der Maßregel an sich bisweilen nicht geradezu unmöglich ist.

Was nun den Termin anlangt, welcher zu deren Durchführung gesetzt ist, so braucht man nur die Häuser zu zählen, welche von der Berechnung getroffen werden, um das Mißverhältniß der Arbeit mit den Arbeitskräften zu erkennen, auf welches so wenig Rück-

sicht genommen zu sein scheint als auf Bestimmung eines Ortes, wo bis zur Vollendung der Neubauten die Abtritte ausmünden sollen!

Einsender ist von unserer gerechten, das wirkliche Gute der Stadt fördernden Behörde nun zwar überzeugt, daß sie das Gesagte nicht unbeachtet lassen kann und wird, möchte aber doch die Hausbesitzer, die es angeht, ersuchen, die Sache bei Zeiten in Berathung zu ziehen, sich mit einem, des Privatrechts der Commune gegenüber, kundigen Juristen zu vernehmen, Gutachten mehrerer Sachverständiger über die Unausführbarkeit so wie über die, der Absicht ganz entgegengesetzte Resultatswirkung einzuholen, um so zu rechter Zeit den Rechtsweg, wenn es sein müßte, bis in die höchsten Instanzen verfolgen zu können.

Leipzig, den 19. Mai 1853.

F. L. Gebhardt.

#### Promenadenpolizei.

Die im Tageblatte vom 18. Mai enthaltene Todesanzeige hat den Einsender daran erinnert, daß sein früher wiederholt ausgesprochener Wunsch, eine Promenadenpolizei eingerichtet zu sehen, leider noch immer unerfüllt geblieben ist. Möchte der in der vorgedachten Anzeige erwähnte traurige Fall geeigneten Orts Veranlassung werden, jenen Wunsch einer ernstlichen Prüfung zu unterwerfen. Wer das Treiben der lieben Jugend auf der Promenade unbefangen beobachtet, wird bekennen müssen, daß die Ungezogenheit und Zügellosigkeit derselben alle Grenzen überschreitet. Es ist dem Einsender unbegreiflich, weshalb z. B. die Bewohner der Hinterhäuser der kleinen Fleischergasse und des Neukirchhofes noch keine Beschwerde über den alltäglich (nach Tische und am Abende) sich wiederholenden, wahrhaft infernalischen Lärm auf dem sogenannten Böttchermarkte erhoben. Die wilde Jagd kann nicht schlimmer gehaust haben; denn in neuester Zeit gefellte sich zu dem Brüllen der Buben Hundegebell und Trompetengekreisch. Die Behörde würde auf Anzeige gewiß einschreiten. Eine Promenadenpolizei, welche in allen größeren Städten existirt, würde sich ferner auch von Nutzen erweisen bei Unglücksfällen, wie der war, welcher sich vor einigen Wochen am Place de repos ereignete. Möglich, daß dann auch die Kinder mädchen sich nicht erlaubten, drei- und vierfach nebeneinander zu fahren.

Hierbei gestattet sich der Einsender noch die Bemerkung, daß es sehr angemessen sein würde, wenn die Bekanntmachung vom 23. Nov. 1821, das Ausklopfen der Teppiche betr., in Erinnerung gebracht und (durch die Promenadenpolizei) deren Befolgung überwacht würde.

D. W.

#### Stadttheater.

Die Aufführung des Lannhäuser am 22. d. M. war jedenfalls eine der gelungensten zu nennen, welche dieses herrliche Werk bis jetzt hier erlebt hat. Ueber Herrn Lichtscheil's verständnisvolle Auffassung und Wiedergabe der Titelrolle haben wir bereits bei seinem ersten diesmaligen Auftreten auf unserer Bühne gesprochen.

Es erschien uns der berühmte Gast in dieser Vorstellung so vortheilhaft, wie in keiner der bisherigen seines gegenwärtigen Gastrollen-Opus. Seine großen Vorzüge, seine herrlichen Mittel traten in das schönste Licht; sein Lannhäuser wurde demnach zu einer nach allen Seiten hin vollendeten künstlerischen Gestaltung. Von allen übrigen Darstellern läßt sich auch diesmal nur Gutes sagen. Sie spielten und sangen mit sichtlich Begeisterung und Hingebung an das Kunstwerk; besonders gilt dies von den Repräsentanten der größeren Partien: Herrn Brassin, Fräul. Mayer und Fräul. Fastlinger. Letztere namentlich war sehr bei Stimme, so daß das Schärfe in ihrer Höhe und die zuweilen bemerkbaren Sauntöne dieser Sängerin fast ganz verschwanden. — Sehr erfreulich und anerkennenswerth sind die Fortschritte, welche sowohl das Sängersonal, als auch das Orchester mit jeder neuen Aufführung des Lannhäuser machen, wie man immer tiefer in das Wesen und den Geist der Wagner'schen Kunst eindringt und in der neuen, bisher ungewohnten Kunstform sich immer freier und sicherer bewegen lernt. Nach einem so tüchtigen Studium des Lannhäuser wird das des Lohengrin — der, wie wir hören, auch bald auf der Leipziger Bühne erscheinen soll — den Künstlern unserer Oper nicht allzu schwer fallen, obgleich dieses Musikdrama noch viel bedeutendere Schwierigkeiten darbietet, als der mehr opernmäßige Lannhäuser.

**Nachfeier.**

Gestern fand in den hiesigen Gymnasien zu gleicher Stunde eine Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs statt. Dazu war vom Rector der Nicolaischule durch ein größeres Programm, und vom Rector der Thomasschule durch eine besondere Ankündigung, welche die Ordnung der Feier mittheilte, eingeladen worden.

In dem die Nicolaischule betreffenden Programme erhielten wir eine kurze Geschichte der gedachten Schule seit 1814, sowie eine Uebersicht der seit 1816 an derselben angestellt gewesenen Lehrer, und namentlich hebt der Verfasser desselben hervor, daß er so glücklich gewesen, der Nicolaischule nunmehr bald 25 Jahre lang seine Thätigkeit widmen zu können. Hierauf giebt derselbe nochmals einen Uebersicht der Rede, welche er am 18. Mai des vorigen Jahres bei gleicher Gelegenheit gehalten hat, und in welcher er die Verdienste der sächsischen Fürsten um das Land und vorzugsweise um die Stadt Leipzig hervorzuheben versucht hat. Ferner wird den Lesern ein ausführlicher Stundenplan vorgelegt, welchem die wichtigsten geschichtlichen und statistischen Notizen der Schule fol-

gen. Am Schlusse ist die Ordnung, in welcher die Feier erfolgen sollte, angegeben.

Möge diese Feier des Geburtstages unseres mit Recht hochverehrten Königs in den Herzen aller Jüglinge beider Gymnasien den Anklang und Nachhall gefunden haben, daß sie sich berufen fühlen, einst als Männer des Staates und der Familie die Pflichten treu und gewissenhaft zu erfüllen, deren Erfüllung man von jedem rechtschaffenen und treuen Patrioten verlangen kann, und muß. □

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 23. Mai um 11 Uhr Vormittags 4 Sec. nach.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 15. bis mit 21. Mai 1853.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fachbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
15. 8	27. 10,6	+ 7,8	1,4	55,0	OSO	Sonnenschein, Wind.
2	9,6	+ 12,6	3,5	40,0	OSO	Sonnenschein, Wind gestirnt.
10	9,6	+ 8,0	1,6	50,0	OSO	
16. 8	9,0	+ 9,2	1,2	48,2	OSO	Sonnenschein.
2	8,6	+ 14,0	3,3	43,5	OSO	Sonnenschein, windig gestirnt.
10	7,9	+ 8,8	1,9	48,2	OSO	
17. 8	7,5	+ 8,8	1,3	52,1	OSO	gewölkt, luftig.
2	6,8	+ 14,5	3,4	42,0	OSO	Sonnenblicke, windig gewölkt.
10	6,8	+ 9,4	1,8	48,4	OSO	
18. 8	7,1	+ 9,5	1,6	50,3	NO	Sonnenschein, matt.
2	7,1	+ 15,4	3,0	41,0	NO	Sonnenblicke.
10	7,4	+ 9,4	1,7	46,7	NNW	gestirnt.
19. 8	8,0	+ 10,7	1,9	50,0	NNW	Sonnenblicke.
2	7,5	+ 14,3	2,7	39,0	NW	Sonnenblicke.
10	7,8	+ 9,0	1,0	50,0	WNW	gewölkt.
20. 8	8,2	+ 9,0	1,1	53,5	WNW	Sonnenschein.
2	8,7	+ 14,8	3,2	43,0	NNW	Sonnenblicke, luftig.
10	8,9	+ 8,4	0,9	51,3	ONO	Wolken.
21. 8	9,4	+ 8,1	0,6	56,0	ONO	Sonnenschein.
2	8,9	+ 13,5	2,1	44,8	ONO	Sonnenblicke, windig.
10	9,3	+ 9,0	0,5	56,0	SSO	Regen.

**Börse in Leipzig am 23. Mai 1853.**

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>4</sup> Agio pr. Ct.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	—	do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	94	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	100
Berlin pr. 100 <sup>4</sup> Pr. Cr.	k. S.	—	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	—	—
Bremen pr. 100 <sup>4</sup> Ld'or.	k. S.	111 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. v. 500 . . . . .	4	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do. . . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	88	—
Breslau pr. 100 <sup>4</sup> Pr. Cr.	k. S.	—	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>					do. do. do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . . .	4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 <sup>1</sup> / <sub>10</sub>	—									
	2 Mt.	—	—									
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	k. S.	—	151 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>									
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	—									
	2 Mt.	—	—									
	3 Mt.	—	—									
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	k. S.	—	—									
	2 Mt.	—	—									
	3 Mt.	6. 22 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—									
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	—	81 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>									
	2 Mt.	—	—									
	3 Mt.	—	—									
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	85 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>									
	2 Mt.	—	—									
	3 Mt.	—	—									
Augustd'or à 5 <sup>4</sup> à <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br. u.		—	—									
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.		—	—									
Preuss. Frd'or 5 <sup>4</sup> idem - do.		—	—									
And. auslnd. Ld'or à 5 <sup>4</sup> nach ger.		—	—									
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.		—	11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *)									

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.

**Leipziger Börse am 23. Mai.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	110	—	Magdebg.-Leipziger.	325	—
Berlin-Anhalt. La. A.	139	138 1/2	Sächs.-Baiersche . . .	—	91 7/8
do. La. B. . . . .			Sächs.-Schlesische . . .	—	103 1/4
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Thüringische . . . . .	116	115
Cöln-Mindener . . .	—	123	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	95 1/2
Leipzig-Dresdner . . .	220	—	Anh.-Dessauer Landbank. La. A.	170	—
Lübau-Zittauer . . .	34	—	do. La. B. . . . .	159	—

**Katholische Kirche.**

Donnerstag den 26. Mai, als am Frohleichnamsfeste, predigt (früh um 8 Uhr) P. Dreßner.

**Tageskalender.**

**Theater.** 6. Abonnements (VII. Bons): Vorstellung.

**Eine schöne Schwester.**

Original-Lustspiel in 3 Acten von Alexander Wilhelmi. (Regie: Herr v. Dthegraven.)

**Personen:**

Finanzrath Schönberg	Herr Stürmer.
August, sein Sohn,	Herr v. Dthegraven.
Eugenie, seine Tochter,	Frl. Schäfer.
Marie, seine Nichte,	Frl. Liebich.
Herr v. Salten, sein Schwager, Gutsbesitzer,	Herr Pauli.
Aurora v. Salten, Schönberg's Schwester,	Frau Gide.
Emil Malten,	Herr Lobe.
Lieutenant v. Sturm, August's Freunde,	Herr Böckel.
Maitland	Herr Rudolph.
Julie, Kammerjungfer Eugenie's,	Frau Kläger.
Gottfried, Diener der Frau v. Salten,	Herr Menzel.

Ort der Handlung: Erster Act im Hause Schönberg's. Zweiter Act im Hause v. Salten's. Dritter Act auf dem Landgute v. Salten's.

**Hierauf:**

**Pas de Shawl**, gelangt von Fräulein Roth und Herrn Balletmeister Granzow. (Ruff von Kiefer.)

**Dampfschiffahrt:** Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Telegraphen-Bureau**, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**Bücherauction von früh 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr in T. O. Weigel's Auctionslocal, Königsstraße Nr. 23.**

**C. Bonnit**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**O. F. Kuhn's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**E. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

**Buchdruckerei des L. Dorfangeigers**, Goldmars Hof, neben d. Post.

**Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Sehardt in Reichels Garten.**

**C. F. Kreisch's** Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.**

**Druck- und Färberei von Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**Bernhard Martin, Schuhmacher,**

Gewölbe: Salzgäßchen Nr. 4.  
Wohnung: Nicolaistraße Nr. 43.

**W. Spindler's** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**C. F. Krebs**, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

**K. Heike**, **Erzgeb. Stickereien** **Grimm. Str. 9.**  
**& Spitzen-Manufactur,**

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } k. Heike.  
zu wirklichen Fabrikpreisen.

**Louis Lips jun.** empfiehlt und verkauft billigt alle feine und ordinaire Bürsten- und Pinselwaaren Salzgäßchen Nr. 8.

**Handschuh- und Hosenträger-Fabrik von F. C. Senninger**, Auerbach's Hof Nr. 11.

**Englisches Kleidermagazin** für die feine Herrenwelt von **Peter Huber**, Markt Nr. 8.

**Kleidermagazin von Christian Schneider**, Hainstraße, Tuchhalle Treppe B, Entresol.

**Die Camera obscura** vor dem Petersthore ist täglich von 9—6 1/2 Uhr geöffnet.

**Holzauktion.**

Freitag den 3. Juni a. c. soll eine Partie Scheitklaftern auf dem diesjährigen Gehau des Rittergutes Groß-Schocher an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden. **Zacharias, Förster.**

**Auction.**

Heute den 24. Mai sollen Gerberstraße Nr. 7 (im Gasthause des Herrn **Selmerdig**) früh 9 Uhr 6 tüchtige Zugpferde mit Geschirr und 2 Frachtwagen (ein 4- und ein 3-olliger) mit ausgezeichnetem Ketten- und Deckzeug notariell versteigert werden.

**Unterricht im Weißnähen, Zuschneiden, Ausbessern**, in allen Arten Stopfen und dergl. wird gründlich ertheilt Weststraße Nr. 1675 parterre rechts.

Kindern wird Unterricht ertheilt im Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln und Filistricken. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 14, 3 Treppen hoch.

**Die Buchdruckerei von Friedrich Andrae,**

Leipzig, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager kaufmännischer, juristischer und anderer Papiere, aller Arten Formulare, Etiquetten, Rechnungen, Frachtbriefe etc.

Der Verkauf befindet sich im Hofe rechts parterre.

Aufträge auf Fertigung von Briefen und jeder Art schriftlicher Aufsätze werden angenommen kleine Fleischergasse Nr. 16 parterre.

**J. S. Zunkenbein**, Petersstraße Nr. 37, empfiehlt sich zu der am 13. Juni d. J. beginnenden 44. Königl. Sächs. Landeslotterie hierdurch mit Loosen bestend.

**Wellenbäder.**

Von heute an sind die Wellenbäder der Thoma'smühle eröffnet.

Fluß- und Bannenbäder in Gerhard's Garten sind geöffnet und Billets dazu beim Portier zu haben.

Einem geehrten badelustigen Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine Flußbäder für Herren und Damen von heute an wieder eröffnet sind.

Leipzig, den 23. Mai 1853.  
**J. F. Sturm, Fischer-Meister, kleine Pleißenburg Nr. 6.**

# Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar.

Die obige Anstalt, welche unter Staatsaufsicht steht und mit Corporationrechten versehen ist, übernimmt unter den liberalsten Bedingungen zu billigen festen Prämienätzen, ohne alle Nachzahlung

## I. Lebensversicherung von 100 Thlr. an.

Der monatliche Beitrag bei einer Lebensversicherung von 1000 Thlr. ist mit Anspruch auf Dividenden, wenn der Versichernde alt ist:

25	30	35	40	45	50 Jahre
1 Thlr. 27 1/2 Sgr.	2 Thlr. 4 1/2 Sgr.	2 Thlr. 13 1/2 Sgr.	2 Thlr. 24 1/4 Sgr.	3 Thlr. 9 1/2 Sgr.	4 Thlr.

## II. Begräbnissgeldversicherung von 20 bis 100 Thlr.

Minderbemittelte finden hier Gelegenheit, sich ein Begräbnissgeld gegen einen billigen jährlichen Beitrag zu sichern, indem sie bei 20 Thlr. in einem Beitrittalter von:

25	30	35	40	45	50 Jahren
15 Sgr. 6 Pf.	17 Sgr. 2 Pf.	20 Sgr.	23 Sgr. 2 Pf.	27 Sgr. 5 Pf.	1 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf.

zahlen und dabei noch Anspruch auf Dividenden haben — Vortheile, welche niemals eine Localbegräbnisscasse gewähren kann.

## III. Aussteuerversicherungen,

für Kinder, die zu ihrem Eintritt bei einem Lehrern oder zu ihrer Verheirathung oder Etablierung ein Capital empfangen sollen, werden mit und ohne Anspruch auf Dividende geschlossen und sind die Prämien für die verschiedenen Versicherungsarten aus dem Tarif zu ersehen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen bestens und werden von ihm Prospective unentgeltlich verabreicht, so wie weitere Auskunft ertheilt.  
Leipzig.

Carl Goldig jun., Haupt-Agent.

# Hagelschäden - Versicherungs - Gesellschaft in Erfurt.

Die Erfurter Gesellschaft, als größte auf Gegenseitigkeit gegründete Anstalt, versicherte im Jahre 1852 12,535 Mitglieder mit 15,973,070 Thlr. Versicherungssumme; sie vermehrte sich sonach im Jahre 1852 um

633 Mitglieder mit 2,171,240 Thlr. Versch.-Summe.

Die weite Verbreitung der Versicherungen fast über ganz Deutschland ist mit Veranlassung, daß es der Gesellschaft möglich war, 1852 an

1077 Mitglieder die Summe von 103,179 Thlr. 20 Ngr. 7 Pf.

Entschädigung, so wie sämtliche Kosten

ohne Erhebung eines Nachschusses

zu vergüten und außerdem ihren

Reservefond auf Thlr. 7272. 13 Ngr.

zu heben, während fast alle andern gegenseitigen Gesellschaften bedeutende Nachschüsse einfordern mußten. Im Königreich Sachsen hatte die Gesellschaft 1852 nahe 1 Million Thaler Versicherungen geschlossen und vergütete dagegen an Schäden die Summe von Thlr. 23,134. 15 Ngr. 2 Pf.

Im Jahre 1853 eröffnete die Erfurter Gesellschaft das Geschäft mit einer Versicherungssumme von nahe

13 Millionen Thaler festverbundener Mitglieder

und kann man dieselbe daher als eine der größten und sichersten gegenseitigen Anstalten empfehlen.

Statuten, Saattregister, so wie jede zu wünschende Auskunft sind bei dem Unterzeichneten zu empfangen, welcher die angemeldeten Versicherungen sofort durch Policen in Kraft setzt.

Der General-Agent für das Königreich Sachsen.

Julius Melssner. Comptoir: Große Feuerkugel.

Prämien-Sätze für den Leipziger Kreis.

a) Halmfrüchte, Mais etc.	22 Ngr.	für 100 Thlr. Versicherungssumme.
b) Hülsenfrüchte, Del und Handelsgewächse	38 "	
c) Wein und Obst	60 "	

## Schwimmanstalt.

Die Schwimmer sind angekommen.

Leipzig, den 22. Mai 1853.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine

## China- und Neusilberwaaren-Fabrik

(früher in Würzen)

nach hier verlegt habe. Ich empfehle mich deshalb mit jeden in dieses Fach passenden Artikeln zur geneigten Abnahme und versichere bei prompter Ausführung die möglichst billigsten Preise.

Ferner werden in meiner Fabrik Wagen- und Geschirrbeschläge, Laternen von China-, Neusilber und Messing, so wie jede vorkommende Bronzearbeit, als: Kronleuchter, Lampen und Galanteriewaaren gefertigt. Außerdem übernehme ich noch alle Gegenstände davon zur Reparatur, so wie auch kupferplattirte Waaren aufs Beste wieder plattirt werden, und bitte ich mein Etablissement geneigtest zu unterstützen.

C. S. Berthold,

Königl. Sächs. concess. China- und Neusilberwaaren-Fabrikant und Sattlermeister, an der Wasserkunst Nr. 14.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

## Anzeige.

Mit dem heutigen Tage übergab ich käuflich Herrn **C. E. Uhlemann** meine bisher in der Grimma'schen Straße Nr. 28 geführte **Materialwaaren- und Cigarren-Handlung**.

Indem ich für das mit bisher geschenkte Vertrauen ergebenst danke, erlaube ich mir zugleich die Anzeige, daß ich mit meinem in Nr. 52 der Gerberstraße befindlichen **Colonialwaaren-Groß-Geschäft** eine **Detailhandlung** desselben Faches verbunden habe und beide unter meiner Firma fortführe.

Leipzig, den 23. Mai 1853. **Leopold Robitzsch.**

Unter Bezug auf Vorstehendes zeige ich hierdurch an, daß ich das in Nr. 28 der Grimma'schen Straße befindliche, bisher von Herrn **Leopold Robitzsch** geführte **Materialwaaren- und Cigarren-Geschäft**, verbunden mit **Lotterie-Collection**, käuflich erworben habe und vom heutigen Tage an unter meiner Firma:

## C. E. Uhlemann,

führen werde. Hiermit verbinde ich die Bitte, mir hierbei ein geneigtes Wohlwollen zu schenken, so wie die Versicherung, daß ich mich stets bestreben werde, dasselbe zu rechtfertigen.

Leipzig, den 23. Mai 1853.

Hochachtungsvoll  
**C. E. Uhlemann.**

## Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Destillation und Restauration **Pleisengäßchen Nr. 16 a** und empfehle ich dieselbe nebst dem daran befindlichen schönen großen Garten einem hochgeehrten Publicum ganz ergebenst.

Leipzig, den 24. Mai 1853.

**F. S. Dieze.**

## Anzeige.

Von denen von mir gefertigten

### Amerikanischen Waschbretern,

bei deren Anwendung sowohl eine große Zeitersparniß erzielt wird, als sich auch die darauf behandelte Wäsche bestens conservirt, habe ich den Herren

### B. Wapler & Söhne,

Universitätsstraße Nr. 22 in Leipzig, eine Partie in Commission gegeben und empfehle solche hiermit zum Fabrikpreis von 20  $\frac{1}{2}$  pr. Stück zur geneigten Abnahme.  
Herrn. Bieweger in Glauchau.

### Im Zimmermalen und Lackiren,

weiß und in allen Holzfarben, Ofenbronziren und Firmaschreiben u. s. w. empfiehlt sich reell u. billig **W. Liebsch**, Maler, Hall. Gäßch. 5, 1 Tr.

**Instrumente, Möbels**, alte und neue, werden sauber, schnell und billig polirt

Johannisgasse Nr. 36, im Hofe rechts parterre.

**Strohüte** werden schön und billig gewaschen, gebleicht und modernisirt, auch gefärbt bei **Franz Schwabe**, Gerberstraße Nr. 43, Herrn Kaufmann Sachsenröder schrägüber.

Wäsche für Herren, so wie auch eine hübsche Familien-Wäsche, welche schön und billig geliefert wird, kann noch angenommen werden. Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 7, im Hausstande.

### Grabmonumente, Kreuze und Platten

in **Marmor, Granit und Sandstein**, worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, sind in größter Auswahl vorräthig und berechnen dabei die billigsten Preise.

**Gebr. Schmig & Fickenwirth**,  
Georgenstraße, am Schützenhause.

**Gutes Klettenwurzelöl** à Glas 25 und 50 S., **Rosenwoll** à Glas 5  $\frac{1}{2}$ , **Bismutseife** 2c., **schwarzen Lack** für Stiefeln 2c. à Glas 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt

**Richard Hoffmann**, Dresdner Straße im Einhorn.

### Damen Schuh-Ausverkauf

im Gäßchen bei **C. Reichenting**, Gewölbe Nr. 1.

Für alle Gegenstände von **Eisenguß**, welche man nicht aus Eisenhandlungen, sondern auf Bestellung von den Werken selbst zu beziehen pflegt, als:

**Garten-Möbels**, Tische, Stühle, Bänke, Fußbänke,

Blumenständer u. s. w., höchst geschmackvoll,

**Geländer** für Kirchen, Kirchhöfe, Gärten, Gräber, Monu-

mente, Balcons, Terrassen, Brücken u. s. w.,

**Säulen**, gußeiserne, für geschmied. Geländer,

**Säulen** aller Größen, für Gebäude, hohl und massiv, glatt

und canellirt,

**Gefünse** zu Säulen und Portalen,

**Grabmalplatten und Grabkreuze** mit Schrift und Ver-

goldung,

**Sitterthore, Thüren, Thoreinfassungen und Thor-**

**schwelleplatten,**

**Dachfenster, Fensterrähme und Fensterläden,**

**Röhren**, große, für Schornsteine, Cloaken u. s. w.,

**Röhren** aller Größen, zu Dampf- und Wasserleitungen,

**Gefäße**, große, in allen Formen, für Siedereien, Färbereien u. s. w.,

**Pferdekrippen und Kausen,**

**Krippen** für Rindvieh und Schweine,

**Treppen** aller Art,

**Maschinen und Maschinenteile** aller Art und Größen,

empfiehlt sich der Unterzeichnete ergebenst und bittet hierauf Reflect-

rende, bei vorkommendem Bedarf ihn pr. Stadtpost mit einer

Notiz zu beehren, wobann er Abbildungen in großer Auswahl und

billige Preise vorlegen und mit jeder zu wünschenden Auskunft

prompt zu Diensten sein wird.

**G. H. Grieshammer,**

Colonnadenstraße Nr. 18.

## Billiger Verkauf

von

**Seidenstoffen,**

**Möbelstoffen,**

**Kleiderstoffen,**

**Barèges,**

**Jaconnets,**

**Mousselines,**

**Foulards,**

**Baste,**

**Fantasiestoffen,**

**Crépe-Châles,**

**seidenen Châles,**

**Barège-Châles,**

**Mousseline-Châles,**

**brochirten Châles,**

**Long-Châles,**

**Echarpen,**

**Teppichen,**

**Tischdecken**

und vielen andern Gegenständen.

Um mit diesen Artikeln bald zu räumen, werden dieselben zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.

**Gustav Markendorf,**

vormals **J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

Eine Partie

### Sommer-Buckskins

von à Elle 12  $\frac{1}{2}$  Ngr. an bis 18 Ngr. habe ich heute zum Verkauf erhalten. **Moriz Richter**, Barfußgäßchen 10.

### Garten-Werkzeuge

für Erwachsene, dergl. für Kinder, passend für jedes Alter, dergl. zum Botanisiren, Spargelmesser und viele andere dahin gehörige Artikel empfiehlt in großer Auswahl

**C. F. Gottwald**, Universitätsstraße.

## FARBEN

für Maler, Maurer und Lackirer empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen

**Alexander Lehmann**, Petersstraße.

**Radirgummi**, à Stück 2  $\frac{1}{2}$  bei

**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

## Billige französische Jaconnets und Mousselinettes,

die Elle 5 bis 6 1/4  $\mathcal{R}$ , verkaufen

**Lehmann & Schmidt,**

Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 und 24.

**Lager wattirter Bettdecken** zu den niedrigsten Preisen: Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

**Möbeldamaste,** Tisch- und Commodendecken, in größter Auswahl zu auffallend niedrigen Preisen empfiehlt W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Sächsisch ganz wollene Thibets, schottisch carrirte halbwollene Stoffe und figurirte Mixed-Lustres verkauft sehr billig W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

**Verkauf.** 6—8 Gebett wenig gebrauchte Federbetten sind wegen Ueberzähligkeit zu verkaufen Raundörfchen Nr. 9, 1. Etage, bei Eduard Werner.

## Anzeige für Selterwasser-Consumenten.

**Poudre-Fèvre,** um in wenigen Minuten ein erquickendes Selterwasser zu bereiten, das französische Originalpaket, für 20 Flaschen Selterwasser berechnet, à 15  $\mathcal{R}$  einzig und allein echt bei Herrn Theodor Pätzmann in der Centralhalle.

**Felix & Sarotti in Berlin.**

## Echt engl. Roman-Patent-Portland-, Medina- und Parian-Cement

empfehlen

Ludwig Degener,  
Schützenstraße.



### Meinen untrüglichen Wanzentod,

der jenes Ungeziefer mit der Brut vertilgt, und den ich bisher mit 4 und 8  $\mathcal{R}$  pr. Flasche verkaufte, versende und verkaufe ich von nun an von derselben Größe und Güte nur zu 2 1/2 und 3  $\mathcal{R}$  pr. die Flasche, um solchen auch den Unbemittelten zugänglich zu machen.

Eduard Defer, kleine Fleischergasse, im Krebs.

Mit Verkauf sowohl größerer als auch kleinerer Baupläne in Neubau, entlang der Verbindungsbahn, ist beauftragt

Adv. Sidel,  
Katharinenstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein neu gebautes Haus, nicht zu groß, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes, und kann mit 2000  $\mathcal{R}$  Anzahlung übernommen werden. Zu erfragen Eilsenstr. Nr. 28 part.

**Theater-Bons** für alle Plätze sind fortwährend zu haben gr. Joachimsthal, Hainstr. 5 bei Steger.

Zu verkaufen sind 1 Pianoforte für Anfänger, 1 Hobelbank in gutem Stande, 1 mittelgroßer Spiegel, 1 Stuhuhhr, 1 halbrunder Schrank, 1 Waschtisch, Nicolaisstraße Nr. 4.

Zu verkaufen sind Umzug halber verschiedene Möbel: 1 Sopha, 1 Bureau, 4 Rohrstühle, 1 Kleiderschrank, 1 großer Küchenschrank, 1 großer kupferner Kessel, 1 große Tafel mit 2 Kästen und 2 schöne große Epheustöcke, so wie 1 Kastenkarre Gerberstraße Nr. 46 parterre.

Zu verkaufen sind billig eine große Wagenleiter, eine Winde, eine geflochtene Schoßkelle, zwei große Futterkisten, ferner ein großer Schuppen von Holz nebst einem kleinen massiven Häuschen. Näheres bei Herrn F. A. Schramm, Barfußmühle.

Zu verkaufen ist billig ein großer Zuschneidetisch. Näheres bei Herrn Schneidmstr. Ulltag, Thomaskirchhof, im Sack, 4 Tr.

Zu verkaufen sind ein gebrauchter Divan für 7  $\mathcal{R}$ , so wie eine Bettstelle und ein Kleidersecretair kleine Windmühlengasse Nr. 7B, 2 Treppen.

2 große und mittelgroße Kleiderschränke, Commoden, Bureau, runde und andere Tische, 1 pol. Stehpult mit Schränkchen, 1 Schreibtisch, Sophas, kl. und große Spiegel, Rohrstühle, 3 Stuhuhren u. sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen stehen eine recht nette Commode zu 4  $\mathcal{R}$  und ein großes Schüsselbret zu 20  $\mathcal{R}$  Burgstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein vollständiges Mahagoni-Meublement für 1 Zimmer, wenig gebraucht, ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind 2 vollständige Gebett gute Federbetten, 1 dauerhafter Divan, 1 kleine Uhr mit Glocke, Ritterstraße Nr. 39, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine fast noch neue Kochmaschine und ein Kanonenofen nebst Rohre, ebenfalls noch neu. Das Nähere Brühl Nr. 19, 1. Etage bei Oscar Dietsch.

Eine Büchse ist billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 41, parterre.

Ein Fenstertritt, 4 Ellen lang, ist zu verkaufen Blumengasse Nr. 7.

Eine vollständige Communalgarden-Armatur nebst Montur der 7. Compagnie ist billig zu verkaufen. Näheres Salzgäßchen Nr. 4, im Gewölbe.

Zu verkaufen sind ein zweispänniger Küstwagen und ein Pferd im Gasthofe zur grünen Linde.

Zu verkaufen ist billig eine in gutem Zustande befindliche Zpännige Jalousie-Chaise in der Convict-Dekonomie.

Zu verkaufen ist ein einjähriger, schöner weißer

### Seidenpudel,

gut dressirt; auch kann er viele Kunststücke. Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

### Gut gelernte Gimpel,

die 1 und 2 Lieder auf Commando pfeifen, sind angekommen vom Thüringer Walde und werden dem hochgeehrten Publicum zum billigsten Verkauf angeboten Neukirchhof Nr. 9 im goldenen Weinsäß. Nur einige Tage Aufenthalt.

**Ausgezeichnet schönen Levfoy-Saamen,** à 20  $\mathcal{R}$  pr. Loth, empfiehlt

Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

### Schnupftabake

von Gebr. Bernard, Lotzbeck & Comp., Tabac de France, Tabac à la Robillard, Grand Cardinal von Fr. Foveaux, Gros Rapé d'Hollande von Fr. Bolongaro, Holländer snissimo, dito gelb fein, dito grob rapirt, von Gebr. Bolongaro Crevenna, in neuen frischen Sendungen bei A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße, Café français schrägüber,

# Maitrank von vorzüglicher Qualität empfiehlt Anton Rossi, Hainstraße Nr. 16.

Nicht Bremer oder Hamburger, sondern wirklich  
echte **Havanna-Cigarren**,  
alte kräftige Waare, volle Façon, bezeichnet

## Prinz Albert,

haben wir eine Partie an der Hand und Vollmacht, solche zu  
außerordentlich billigem Preise, 1000 Stück in  
 $\frac{1}{4}$  Kisten für 20 Thlr.,  
so wie Proben von 25 Stück für 15 Ngr. zu verkaufen.

G. C. Marx & Co., Gewölbe am Brühl Nr. 89.

## Bekanntmachung.

Ich sehe mich veranlaßt, zur Warnung darauf auf-  
merksam zu machen, daß in neuerer Zeit dem Vernehmen  
nach künstliches Mineralwasser verfertigt wird, welches  
man sich bemüht unter fälschlicher Nachbildung der  
Zeichen des echten Selterser Wassers und unter Be-  
nutzung der gewöhnlichen Selterser Wasserkrüge für  
echtes Wasser in Handel zu bringen.

Es ist dieserhalb einem Jeden, welcher echtes Selterser  
Wasser zu kaufen beabsichtigt, anzurathen, dabei mit  
Vorsicht zu Werke zu gehen, damit ihm nicht unechtes  
unterschoben werde und bemerke ich, daß, abgesehen von  
den bekannten äußeren Kennzeichen der Krüge,  
alles echte Selterser Wasser nur durch Stopfen  
geschlossen wird, welche am untern Theil mit  
dem hierneben abgedruckten Brandzeichen ver-  
sehen sind.



Schließlich erlaube ich mir noch die ergebene Anzeige  
zu machen, daß bei mir stets echtes Selterser Wasser,  
nebst allen Sorten sonstigen Nassauischen Mineralwassers —  
direct von den Brunnen bezogen — in bekannten Preisen  
zu erkaufen ist.

Leipzig, im Mai 1853.

**Samuel Ritter,**

im Auftrag des Herzogl. Nassauischen Brunnen-  
Comptoirs in Nieder-Selters.

## Maitrank à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

à Eimer 16 Thlr., für Wiederverkäufer billiger in Flaschen und  
Gefäßen, so wie einen guten

## Wein zum Maitrank

à Eimer 10 Thlr.

empfehlen

**B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.**

## Bischof von Orangen,

schon vielseitig als preiswerth, haltbar, wohlschmeckend und kühlend  
des Getränk, in jede Hauswirthschaft passend, und besonders Kauf-  
leuten und Restaurateuren zum Wiederverkauf zu empfehlen, em-  
pfehlen à Flasche 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., à Eimer 16 Ngr.

**Bernh. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.**

NB. Wiederverkäufer billiger, Proben gratis.

## Echten Weinessig,

in schöner und starker Qualität, zu dessen Fabrication nur Wein  
verwendet wird, (aus der Fabrik des Herrn Eduard Fiedler in  
Freiburg a. d. U.) empfehlen die Kanne zu 2 Ngr.

**Louis Schinischky,  
C. W. Lodde,  
Karl Koermer.**

## Apfelsinen,

3ter Schnitt, in dunkelrother schöner Frucht, Alexander-Dat-  
teln, Smyrnaer Tafeläpfeln à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. empfing und  
empfehlen **Moritz Rosenkranz.**

## Maitrank

von frischen Kräutern und bestem Moselwein empfiehlt à Flasche  
7 $\frac{1}{2}$  Ngr. (13 Fl. auf ein Dhd.) **Moritz Rosenkranz.**

**Jsl. Moos-Selée-Chocolade** für Brustkränke, Bittwer-  
(Burm-) **Chocolade** für Kinder, Vanillen- und Gewürz-  
**Chocolade** empfiehlt **Richard Hoffmann, Dresdner Str. 55.**

**Cichorien** vom angenehmsten Geschmack, richtige  
32 Loth pr. R., 15 A pr. R., 24 & 1 A,  
empfehlen **S. Welker, Ulrichsstraße Nr. 29.**

## Neue schottische Matjes-Häringe

sind die ersten angekommen, die Fische fallen zart und fett aus,  
verkauft und empfiehlt **Gotthelf Kühne,  
Petersstraße Nr. 43/34.**

## Neue Matjes-Häringe,

Mal in Selée und Maitrank empfiehlt  
**Chr. Engert, sonst J. J. Ast, Reichstr. Nr. 15.**

## Neue Matjes-Häringe,

zart und fett, in Schocken und im Einzelnen, empfiehlt billigt  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Neue fette Matjes-Häringe

erhielt frische Zusendung und empfehle in Schocken und einzeln  
billigt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

## Neue Matjes-Häringe

in Schocken und im Einzelnen empfiehlt  
**Leopold Nobitsch, Gerberstraße Nr. 52.**

\* \* Neue Häringe, fett und zart, erhielt  
**C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.**

Neue Matjes-Häringe erhalten und empfehlen  
**C. Th. Böhr & Co., Hainstraße Nr. 31, im Keller.**

Große Hamburger Rindszungen erhalten und empfehlen  
**C. Th. Böhr & Co., Hainstraße Nr. 31, im Keller.**

Heute habe ich wieder von allen Sorten  
**echter Braunschw. Würste,**  
welche ich hiermit empfehle.  
**Moritz Richter im Barfußgäßchen.**

## Jungbier-Verkauf,

aus der Scherbiger Brauerei, bekanntlich das beste derartige Bier,  
morgen Mittwoch von früh 9 $\frac{1}{2}$  Uhr an **große Fleischergasse,  
Bärmann's Luchhof** im Thorweg links, auch kann man da-  
selbst von dieser Zeit an stets abgezogenes Braundier in kleinen  
Gebinden und nach der Kanne kaufen.

Morgen, so wie alle Mittwoch ist Klein-  
schöcher'sches Jungbier à Kanne 7 Pf. zu haben  
**Burgstraße Nr. 21.**

Einkauf von Habern und Papierspähen u. s. w., so wie  
auch Verkauf von Pappen jeder Art, im Ganzen wie im Ein-  
zelnen, in der Pappfabrik zur Nonnenmühle.

**Habern und Papierspähe** werden stets eingekauft  
bei **W. Tümmler,  
Nicolaisstraße Nr. 10 hinten im Hof.**

**Ein Reitsattel** in gebrauchtem Zustande, aber von noch guter Beschaffenheit und eleganter Form wird zu einem billigen Preise zu kaufen gesucht. Das Nähere auf Offerten mit Preisangabe rc. sub E. R. S. Nr. 4 poste restante.

#### Milch-Gesuch.

Von einem Milchmanne werden auf einem Gute täglich 120 bis 130 Kannen Milch gesucht. Hierauf Achtende wollen ihre Adressen, D. H. gezeichnet, in der Expedition d. Bl. niederlegen.

1500 Thlr. werden gegen sechsfache Sicherheit auf zwei Monate zu erborgen gesucht. Das Nähere unter Adresse A. G. poste restante Leipzig. Vermittelspersonen werden verboten.

Ein junger Mann, Kaufmann oder nicht, könnte sich mit einigen hundert Thalern bei einem schon bestehenden Geschäfte betheiligen. Adressen unter F. Nr. 1 poste restante niederzulegen.

Ein junger Mann (hier Studirender), welcher einem Erwachsenen gegen mäßiges Honorar Unterricht im Französischen geben mag, wird gesucht. Adressen A. B. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Musiker-Gesuch.

Durch Unterzeichneten können zwei 1ste Violinisten, 1 Celloist, 1 Flötest, 1 Clarinettist und Trompeter in Russland, 1 Celloist in der Schweiz, 1 Celloist in preuß. Polen, 1 Geiger im Mecklenburgischen, 1 Fagottist, Bassist, Celloist und Trompeter in großen preuß. und sächs. Städten, so wie auch mehrere Violenspieler, Bassisten, Clarinettisten, Fagottisten und Trompeter in kleineren Städten unter vortheilhaften Bedingungen Anstellungen finden. Auf portofreie Anfragen das Nähere im Anstellungs-Bureau für Musiker von **Julius Reichsenring**, Orchestermitgl., Lindenstraße Nr. 7.

#### Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige Musikalienhandlung wird baldigst ein junger Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen als Lehrling zu engagiren gesucht. Anerbietungen erbittet man sich schriftlich franco unter der Adresse: **A. A. A. 1853** poste restante Leipzig.

#### Ein Lehrling

von auswärts, für eine hiesige Materialhandlung, mit nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann baldigst placirt werden, und Näheres bei den Herren **Gollbach & Franke** hier erfragen.

Unter annehmbaren Bedingungen wird ein Bursche gesucht, welcher Lust hat die Decorationsmalerei zu erlernen.

**Carl Koch**, Zimmer- und Decorationsmaler, Weststraße, Zimmermstr. Hahn's Haus.

**Gesucht** wird sofort ein Kellnerbursche

Klostergasse Nr. 7.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein junger gewandter Hausknecht gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B, 2. Hof parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehener Billardbursche. Näheres bei **Senf**, Königsplatz Nr. 18.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. Juni ein kräftiger Laufbursche von 15—17 Jahren Königsplatz Nr. 18, Hintergeb. 1. Et.

#### Gesuch.

Ein hübsches, gebildetes Mädchen aus guter Familie, in den 30er oder 40er Jahren stehend, wird außerhalb Leipzig für einen kinderlosen Wittwer als Wirthschafterin gesucht. Anmeldungen werden erbeten **Lehmann's Garten**, 1. Haus 3 Treppen links, in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr.

#### Eine perfecte Köchin,

welche mit guten Zeugnissen versehen sein muß, findet Unterkommen.

Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** werden eine perfecte Köchin, eine Jungemagd und ein Kellner. Die gute Zeugnisse haben, melden sich **Brühl** Nr. 78, 1. Etage.

**Gesucht**: eine Haushälterin, die bereits früher eine solche Stellung einnahm und gut empfohlen wird. Nur Solche werden berücksichtigt.

Adresse A. B. H. 20 poste restante franco.

**Gesucht** wird sogleich ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit **Obstmarkt**, Mühlgassenecke Nr. 5 parterre.

**Gesucht** wird für ein Mädchen von 15 Jahren, nicht von hier, bei Kindern oder auch eine andere für selbiges passende Stelle. Zu erfragen **Universitätsstraße** Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen **Georgenstraße** Nr. 9 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen **Neumarkt** Nr. 16, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein ehrliches Dienstmädchen. **Nonnenmühle.**

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein ordentliches und reinliches Kindermädchen **Mühlgasse** Nr. 2, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird für ein auswärtiges Puzgeschäfte eine Demoiselle, welche in Hüten und Hauben geübt sein muß; das Nähere zu erfahren **Thomaskirchhof** Nr. 13, 3 Treppen vorn heraus.

Es wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit und bei Kinder gesucht **Brühl** Nr. 54 u. 55, im Hofe, Seitengebäude rechts 3 Treppen.

#### 3 Thaler Belohnung

wer einem cautionsfähigen, ledigen jungen Manne eine dauernde Stelle als Markthelfer, Hausmann u. s. w. verschafft. Briefe bis Sonnabend unter Z \* Z poste restante Leipzig.

#### Gesuch.

Ein Bursche, zur Zeit noch im Dienste stehend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweite Stellung als Bedienter oder Markthelfer; auch würde er sich im ersteren Falle dem Serviren unterziehen, und kann obiges Gesuch durch gute Atteste unterstützen; der Antritt kann sofort oder zum 1. Juni erfolgen. Ges. Offerten sind unter Chiffre K. O. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht sobald als möglich einen Dienst. Adressen unter Dienstgesuch befördert der Hausmann, Markt, Koch's Hof. Hat auch Lust, die Kochkunst zu erlernen.

Ein junger, militärfreier Mann sucht bis zum 15. Juni oder 1. Juli einen Posten als Markthelfer, Bedienter u. s. w. Gute Atteste kann derselbe beibringen; auf Verlangen stellt derselbe Cautio. Geehrte Adressen beliebe man unter V. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, kräftiger, militärfreier Mensch vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen (da er einiges Vermögen besitzt) eine Stelle als Hausknecht, Kutscher rc. Näheres bei **J. G. Otto**, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junges, fein gebildetes Mädchen aus sehr achtbarer Familie im Puzmachen, Frisiren, Vorlesen, Waschen, Platten, Nähen, Pianofortespiel und Gesang sehr wohl erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stelle als Gesellschafterin oder Jungfer bei einer hohen Herrschaft. Zu erfragen **Rosenthalgasse** Nr. 11 bei **Mad. Ehrenberg**.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit hier gebient, in der Küche, häuslicher als auch weiblicher Arbeit nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht wegen Verreisen der Herrschaft zum 1. Juni einen Dienst für Alles oder als Jungemagd **Tauchaer Straße** Nr. 10 a, 2. Thüre 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Kochen nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Erbmannsstraße Nr. 17 parterre.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen und Schneidern gut bewandert ist, sucht ein Unterkommen als Jungfer, Laden- oder Stubenmädchen **Petersstraße** Nr. 28, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht wegen eingetretenem Todesfalle sofort ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft als Haus- oder Stubenmädchen. Näheres **Dresdner Straße** Nr. 36, 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich gern und willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen **Petersstraße** Nr. 8 parterre, im Hofe rechts.

Ein junges, ansehnliches Mädchen sucht wieder eine **Verkaufsstelle**. **J. Knöfel**, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 144.)

24. Mai 1853.

## Gesuch.

Ein gewandtes, solides Mädchen, welches hier noch gegenwärtig als Verkäuferin in einem sehr soliden Geschäft conditionirt, sucht Verhältnisse halber bis 1. Juli oder 15. Juli ähnliche Condition, nebstbei unterzieht sie sich gern und willig aller häuslichen Arbeit. Auch in allen feinen weiblichen Arbeiten besitzt sie gründliche Kenntnisse. In diesem Falle würde sie auch gern einer ältern Dame fleißig und aufmerksam Dienste leisten. Die besten Empfehlungen sind zu erfragen. Alles Nähere aber ertheilt auf gütige Nachfrage Madame Hartmann, Magazingasse Nr. 3, parterre links.

Zwei Mädchen, nicht von hier, welche sich keiner Arbeit scheuen, auch nicht unerfahren im Kochen sind, suchen Dienst zum 1. Juni oder Juli. Zu erfragen in Korbmacher Bieweg's Hause in Reichel's Garten.

Eine perfecte Köchin und eine Jungemagd suchen Dienst den 1. Juli. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 13, im Hofe 1 Treppe, bei Herrn Hennig.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres beim Schuhmachermeister Wagner, Petersstraße Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Kochen und in häuslichen Arbeiten nicht ganz unerfahren, wünscht zum 1. Juni einen Dienst hier oder auswärts.

Zu erfragen Brühl Nr. 47, 3 Treppen bei Madame Dietrich.

Ein Mädchen, im Nähen, in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren, sucht einen Dienst. Nicolaistraße Nr. 21, 2 Tr.

Ein von ihrer Herrschaft sehr gut empfohlenes Mädchen sucht Verhältnisse halber einen Dienst bis zum 1. Juni. Zu erfragen in der Brandbäckerei.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder Köchin, da es in der Küche nicht unerfahren ist, einen anständigen Dienst bis 1. Juni. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 6 im Gewölbe bei Herrn Eckoldt.

Ein junges anständiges Mädchen, das schon mehrere Jahre in einem Bäckergeschäft conditionirt und im Schneidern, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht wieder eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Hauptstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni oder 15. Juli für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft ein weiteres Unterkommen.

Näheres am Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. Juli eine Condition. Näheres ist zu erfragen Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst, gleich oder 1. Juni. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird von einem arbeitssamen Mädchen noch eine Aufwartung. Gütige Nachfrage Brühl Nr. 48, 4 Treppen.

Ein odentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen Petersstraße Nr. 28, 1 Treppe, den Gang hinter.

Zu mietzen gesucht wird ein Logis im Preise bis zu 100 fl. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Wagner am Zeiger Thore abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird eine zu Johannis bestehende Familienwohnung, welche 3 Stuben und etwa eben so viele Kammern nebst Zubehör enthält und wo möglich in der Dresden- oder Grimma'schen Vorstadt liegt. Gefällige Anmerkungen nimmt an die Buchhandlung des Herrn Ernst Schäfer, Inselstraße Nr. 9.

Zu mietzen gesucht wird ein anständig möbliertes Zimmer nebst Schlafkabine, nicht über 2 Treppen hoch und wo möglich an der Promenade gelegen. Offerten, mit K. P. bezeichnet, bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird zu Johannis ein Logis im Preise von 40—50 fl. Gefällige Adressen nimmt Herr Kaufmann Richter, Zeiger Straße, entgegen.

## Gesucht

wird sogleich oder zu Johannis von einer stillen Familie ein kleines Logis zu dem Preise von 28—32 fl., wo möglich in Reichel's Garten oder in der Nähe des Zeiger Thores.

Gefällige Offerten bestelle man in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse M. P. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von 5 bis 6 Stuben nebst Zubehör in der Grimma'schen oder Peters-Vorstadt, parterre oder 1. Etage, oder auch 2 Logis à 3 Stuben in einem Hause, wovon sich eins zu einem Geschäftszwecke eignet. Adressen unter A. Z. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von ein paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten von 2 Stuben nebst Zubehör zu Johannis. Adressen abzugeben Nicolaistraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird bis zu Johannis ein kleines Logis von 25 bis 30 Thlr. in der Dresdner Vorstadt oder in Reudnitz. Adressen sind abzugeben in der Antonstraße Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis in der Stadt oder inneren Vorstadt von 150 bis 250 fl. Adressen sind abzugeben beim Hausmann in Lurgenstein's Garten.

Gesucht wird eine große Niederlage in der Stadt oder Vorstadt von Carl Aker jun., Weil's Restauration 1. Etage.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis a. c. ein mittleres Familien-Logis, wo möglich parterre. Adressen mit Preisangabe sind unter H. F. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein schon seit mehreren Jahren auf's Beste eingerichteter Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen, Franzobst, Gesträuchen u. s. w., auch massivem Gartenhaus, ist unter billigen Bedingungen abzutreten. Derselbe befindet sich in dem Johannisgarten, hinter dem Gottesacker, und ist das Nähere beim Zimmermeister Friede, Dresdner Straße Nr. 23 zu erfahren.

Wegen Mangel an Platz ist ein tafelförmiges gutes Instrument zu vermietzen Brühl Nr. 74, 3. Etage.

## Geschäfts-Local.

Ein helles, freundliches Geschäfts-Local am oberen Park, bestehend aus sechs Piecen, ist von Michaelis oder auch nach Verfinden früher anderweitig zu vermietzen. — Das Nähere in der Dyf'schen Buchhandlung.

Vermietzung. Eine sehr freundliche, elegante zweite Etage, unweit des bairischen Bahnhofes, von 5 Stuben, 4 Kammern nebst allem Zubehör und Gärtchen von Michaelis ab. Näheres hohe Straße Nr. 28, 3 Treppen.

## Zu vermietzen

und Michaelis a. c. zu beziehen ist die bequem eingerichtete freundliche 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, Bosenstraße Nr. 9.

Näheres daselbst im Gewölbe links bei Herrn Theod. Mönch.

## Zu vermietzen

ist für nächste Michaelis ein Familienlogis, 1 Treppe hoch vorn heraus, an stille pünctlich zahlende Leute. Näheres im Halle'schen Garten Nr. 13, 1. Et.

**Zu vermieten**  
ist ein Parterrelogis, passend für einen Fleischer. Friedrichstraße Nr. 40, 1 Treppe zu erfragen.

**Zu vermieten** sind zwei Logis, eins zu 34 Thlr. und eins zu 32 Thlr., Pleißengasse Nr. 8.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein Logis von 3 Stuben zu 60  $\text{R}$  und eins zu 28  $\text{R}$  Neumarkt Nr. 36. Das Nähere parterre.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis im Preise von 36  $\text{R}$ . Zu erfragen Königsplatz Nr. 3 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist ab Michaelis ein Logis von 2 Stuben und Zubehör in der ersten Etage der Stadt Braunschweig, Gerberstraße Nr. 38. Näheres daselbst bei dem Besitzer.

**Zu vermieten** sind eine große und eine kleine Niederlage sofort Petersstraße Nr. 8 parterre. **S. Meyer.**

Verhältnisse halber ist eine erste Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, Mittagseite, und Garten, an eine stille Familie zu vermieten, Michaelis d. J. zu beziehen.

Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 14a parterre.

**Ein Gärtchen**, vollständig eingerichtet, mit gemauertem Häuschen ist noch billig zu vermieten.

Näheres hohe Straße Nr. 28, 3 Treppen.

**Garçon-Logis** für einen oder 2 Herren, tapezierte große u. kleine Zimmer, mit Erker, gut möblirt, sogleich zu beziehen; pr. Adresse Hr. F. Struve, Grimm. Str. 26.

**Vermietung.** Mehrere schöne große Zimmer mit oder ohne Schlafstuben, möblirt oder ohne Möbel, sind zu vermieten Pleißengäßchen Nr. 16a. Näheres daselbst bei F. G. Dieke.

**Zu vermieten**  
ist ein Zimmer nebst Schlafzimmer, möblirt, vom 1. Juni und eins dergl. vom 1. Juli an, Neumarkt Nr. 41, in der Restauration.

**Zu vermieten** ist eine möblirte Stube nebst Schlafzimmer, Aussicht auf die Promenade, an einen soliden Herrn, Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Schlafkammer, mit oder ohne Möbel und Bett, Kirchgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine möblirte Stube nebst Schlafzimmer, Aussicht auf die Promenade, Klosterstraße Nr. 15, rechts 4 Tr.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Stuben, sogleich oder zum 1. Juni zu beziehen, Brühl Nr. 3-4, im Hofe quervor 3 Tr.

**Zu vermieten** ist ein elegantes Zimmer mit schöner Aussicht Lehmann's Garten beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube, als Schlafstelle zu benutzen für zwei bis drei pünktlich zahlende Herren, Neukirchhof Nr. 10, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube und Kammer, mit oder ohne Möbel Nicolaistraße Nr. 19, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist sogleich eine möblirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Inselstraße Nr. 17, 3 Tr. links.

**Zu vermieten** sind sogleich zwei möblirte Stuben neben dem Blumenberg, große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube an einen oder zwei ledige Herren Johannsgasse Nr. 12, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche gut möblirte Stube mit Alkoven, vorn heraus, Neumarkt Nr. 32, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine gut möblirte freundliche Stube nebst Cabinet Obstmarkt Nr. 4 parterre.

**Zu vermieten** ist sofort eine möblirte freundliche Stube mit Bett für einen Herrn oder Dame Gerberstraße Nr. 10 in der Wirthschaft.

**Zu vermieten** ist eine möblirte Stube nebst Kammer Hainstraße Nr. 25 (Eberhof) im Hofe quervor 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine möblirte Stube nebst Alkoven für 3 Herren. Das Nähere Burgstraße Nr. 7 parterre.

**Zu vermieten** ist sogleich eine Stube mit Aussicht nach der Promenade H. Fleischergasse Nr. 29 im Hintergebäude 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine schön möblirte Stube Neukirchhof Nr. 42, vorn heraus 3 Treppen.

Ein gut möblirtes Zimmer nebst Alkoven vorn heraus 2 Treppen hoch ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermieten Petersstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Eine gut möblirte Stube nebst Schlafstube mit Haus- und Saalschlüssel ist sogleich zu vermieten Neukirchhof Nr. 12-13, 2 Treppen im Hinterhause. **Claus.**

Eine möblirte Stube, Promenadenaussicht, zu Schlafstellen, ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 12, Hof, Quergebäude, 4 Treppen.

Eine freundlich ausmöblirte Stube mit Alkoven nebst 2 Schlafstellen ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Holzgasse Nr. 16, in der Schmiede, 1 Treppe.

**Offen** sind 2 Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 2, im Hofe links 2 Treppen.

**Offen** sind einige freundliche Schlafstellen an solide Mannspersonen Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe 4 Treppen.

**Leichsenring.** Heute Tanzübung in Geißler's Salon von  $\frac{1}{2}$  8 Uhr an.

**Tanzunterricht.** Heute erster Unterricht in allen neuen Modetänzen. Geehrte Damen und Herren können sich noch beteiligen. Privat-Local: Moritzstr. 2. Anfang 8 U. **Louis Werner**, Tanzl.

## Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 24. Mai

**Concert des Musikchor L. Pohle.**

Anfang 3 Uhr. Näheres enthält das Programm.

## Weil's Restauration.

Heute Dienstag den 24. Mai

**erstes Garten-Concert.**

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programme. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

## Oberschenke zu Gohlis.

Heute Dienstag den 24. Mai

**Concert von Fr. Niede.**

Unter Andern kommen zur Aufführung: Die Overturen zur Oper „die weiße Dame“ von Boieldieu; zum „Wassertträger“ von Cherubini; zu „Wilhelm Tell“ von Rossini; Finale des 1. Actes aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer; Einleitung und Chor aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner; Terzett aus der Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber; Blis-Galopp von Herzog u. s. w. — Anfang 6 Uhr.

## Oberschenke zu Gohlis.

Heute, so wie jeden Dienstag im Laufe dieses Sommers Concert vom Musikchor des Frn. Niede, Anfang 6 Uhr, wobei die Restauration den geehrten Concertbesuchern mit einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie vorzüglicher Getränke, darunter bairisch Bier aus der königlichen Brauerei zu Nürnberg, aufwarten wird.

**Mariabrunnen.** Täglich guter Kaffee und Kaffeetuchen, warme und kalte Speisen. Morgen Mittwoch Nachmittags-Concert unter Direction des Herrn Musikdirector Fr. Niede.

## Restauration Schönefeld.

Morgen Mittwoch Cotelettes mit Allerlei und andere diverse Speisen, kalte und warme Getränke.

**Weill's Rheinische Restauration.**  
**Heute erstes Garten-Concert, verbunden mit Schlachtfest,**  
 nebst einer auserlesenen Speisekarte und selbstgebackenen Kuchen. Mit bairischem Sommerbier (à Seidel 16 Pf.), so wie mit einer feinen Gose werde ich bestens aufwarten.

**Morgen Mittwoch Concert in Stötteritz,**  
 wo Cotelettes mit Allerlei, junge Bohnen mit neuem Häring oder Zunge, Spargel mit Schinken u. u. div. Kuchen. Anfang 4 Uhr. Schulze.

**In Stötteritz alle Abende Spargel mit Cotelettes oder Schinken,**  
 Beefsteak und Eierkuchen und alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

Die neu und freundlich eingerichtete **Conditorei**, Gewandgäßchen Nr. 5, empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung: Eis à Portion 2  $\mathcal{R}$ , Eisbaisers à Stück 1 1/2  $\mathcal{R}$ , eine große Auswahl feiner Bäckerei.

**Restauration zur großen Feuerfugel**, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei von jungem Gemüse empfehle ich als ausgezeichnet. **C. A. Mey.**

**Heute ladet zum Schlachtfest** nebst einem Löffchen feinen Bairischen, Lager- und Braumbier ergebenst ein **C. A. Richter** in der grünen Linde.

**Mühlshänke in Knauthayn.**

Sonntag den 29. Mai Sternschießen, Concert u. Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **F. A. Reinhart.**  
 NB. Omnibusse stehen um 1 Uhr zur Abfahrt im halben Mond bei Herrn Kreisler bereit.

**Grosser Kuchengarten.**

Heute Dienstag den 24. Mai

**Concert v. W. Herfurth.**  
 Anfang 6 Uhr.

**Großer Kuchengarten.**

Heute Concert, wobei ich mit Fladen, divers. Kaffee-kuchen, Eisenbahn-, Propheten- u. hundertjährigem Kuchen, ff. Bairisch von Kurz und ausgezeichnetem Lagerbier bestens aufwarten werde. **C. Martin.**  
 NB. Heute Allerlei mit Cotelettes und andere warme Speisen.

**Insel Buen Retiro.**

Heute Dienstag den 24. Mai

**CONCERT VON C. Fölck.**  
 Das Nähere bezeichnen die Programme. Anfang 4 Uhr.

**Insel Buen Retiro.**

Heute großes Concert; zugleich erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß jeden Dienstag und Freitag Concert von C. Fölck, Donnerstag aber vom Chor des 1. Jägerbataillons regelmäßig gehalten werden wird, wobei ich nicht verfehlen werde, die mich gütigst Beehrenden mit guten Speisen und Getränken bestens zu bedienen. **W. Thieme.**

**Maitrank von Aepfelwein**

in bekannter Qualität, à Flasche 5  $\mathcal{R}$ , und Frankfurter Aepfelwein, à Flasche 3  $\mathcal{R}$ , empfiehlt **Emmerich Kaltschmidt**, Klostersgasse Nr. 7.

**Wartburg.** Heute Abend Kostbeef mit Kunstkartoffeln, Spargel oder junge Bohnen mit Cotelettes empfiehlt **C. Frißche.**

Heute Mittag Hühnerbraten mit Klößen à Port. 3  $\mathcal{R}$ . **Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.**

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Abends Schweinshöchchen mit Klößen und Meerrettig, dazu ein Löffchen echt Bairisch, wozu ergebenst einladet **J. Schröder**, kl. Windmühlengasse.

**Goldner Hirsch.** Heute früh Speckkuchen. Es ladet freundlichst ein **C. S. Raede.**

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei **W. Quaddorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen, wozu ich feines Lagerbier und Braumbier à Flasche 13  $\mathcal{R}$  bestens empfehle.

**S. Adermann**, Gerberstraße Nr. 10.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **S. L. Walther**, kl. Windmühlengasse Nr. 1.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Eleon. Paul** im Rosenkranz.

**Einen Thaler**

erhält Derjenige, welcher ein am Sonntage den 22. Mai verloren gegangenes Cigaretten-Etui an den auf einer darin befindlichen Eisenbahnkarte genannten Verlierer zurück bringt.

Verloren wurde am 2. Pfingstfeiertage in der Fleischergasse ein Portemonnaie von Zuchtenleder, darin einige werthvolle Notizpapiere, ein Lotterielos zur nächsten Ziehung und ein kleiner Betrag in Silbermünze. Der ehrliche Finder wird ersucht, das Portemonnaie sammt den Papieren im Café chinois des Hrn. Christoph abzugeben und den Baarbetrag als Recompens zu behalten.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag über die Wiesen und durch das Holz nach Schleußig ein braunseidener Sonnenschirm. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Frankfurter Str. 55, 2 Tr.

Verloren wurde am Sonntag zwischen Leipzig und Ischocher ein graues wollenes Umschlagetuch mit schmalen rothen Streifen. Der ehrliche Finder wird ersucht, es gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn **J. Blume** am Königsplatz Nr. 12.

Verloren wurde auf dem Feldwege von Stötteritz bis nach Staubens Ruhe ein Rohrstock von hellgelber Farbe mit schwarzem Horngriff in Form eines Hundekopfs. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung bei dem Kaufmann Reiprich auf der Dresdner Straße abgeben zu wollen.

Verloren wurde ein Porte-monnaie, enthaltend Geld und Adresskarten. Der Finder wird ersucht, dasselbe auch ohne Geld an den Besitzer gegen Belohnung zurückzugeben.

Verloren gegangen ist am Sonnabend ein Armengeldzettel. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben Ritterstraße Nr. 30, 4 Tr. abzugeben.

Gefunden wurde am 22. Mai ein Taschenmesser. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen Nicolaistraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ich empfand an Ihrer Seite  
 Lebensfroh der Erde Glück,  
 Immer gab mir Ihr Geleite  
 Einen schönen Augenblick.  
 Bleiben Sie auch in ferner Weite  
 Binegedenk der Freundschafts-Pflicht;  
 Sie vergessen kann ich nicht.

Dre... d. 18. Mai.

**J. D.**

**B e r s p ä t e t.**

Dem Herrn **C. F. Quackmalz** zu seinem 41. Geburtstage ein dreimaliges Hoch, ein donnerndes Hoch.  
 Die dankeliche Freundschaft.

Es wünscht Jgfr. **Richard's Peter** zu ihrem heutigen **Wiegensfest** ein dreifach donnerndes Hoch!

Seinem Freunde **Gustav Pfizner** gratuliert zum heutigen **Wiegensfest** **C. A.**

**Anfrage.**

Wie kommt es, daß man bei Herrn **Höhne** in **Eurtzsch** für den Gebrauch einer alten abgenutzten Spiellanze 2 1/2 Ngr. bezahlen muß?  
Ein Leipziger Restaurateur.

Dem Randalneur **Krempelmeier** hiermit zur Nachricht, daß man trotz der ihm angeborenen guten Eigenschaften Bedenken trägt, die gebotenen 50 Thlr. anzunehmen, zumal da Obgenannter die bewußte Sorte wohl schwerlich jemals anfertigen können.  
**O! A..... B... Niederlage.**

Heute wurden wir in der **Nicolaikirche** durch **Bruderhand** ehelich verbunden.

Leipzig, den 22. Mai 1853.

**Reinhold Kesselmann** aus Berlin.  
**Emilie Kesselmann** geb. **Wärtgen.**

Lieben Verwandten und Freunden die ergebene Anzeige, daß heute **Abend** meine liebe Frau, **Louise** geb. **Fichtner**, von einem Mädchen glücklich entbunden wurde.

Leipzig, den 22. Mai 1853.

**Robert Kühnberg.**

Gestern wurde meine gute Frau, **Minna** geb. **Andrae**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 23. Mai 1853.

**August Walther.**

**G. B. V. Heute Abend 7 1/2 Uhr Sitzung im Locale des Herrn Schatz.**

Gemälde des Herrn Prof. Vogel von Vogelstein:

**Goethe's Faust und Dante's Göttliche Komödie**

sind nur noch wenige Tage im Logengebäude auf der Eisterstraße von 9 bis 5 Uhr zu sehen. Entrée 5 Ngr.

**Grosse Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins**

in der **Centralhalle** von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Jugend-Billets à 1 1/2 Thlr. und persönliche Billets à 1 Thlr. sind nur für die Vereinsmitglieder beim Vereins-Cassier Herrn **G. Sarkort** (Bahnhofsstraße, Eschmann's Haus) und beim Custos Herrn **Barbe** im Ausstellungs-Local zu erhalten.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.), Morgen Mittwoch: Kartoffelstücken mit Rindfleisch.

**Angeworfene Reisende.**

Andra, Rent. v. Lyon, Hotel de Baviere.  
Bubler, Pastor v. Ahrensberg.  
v. Baurissin, Graf, Reges. v. Wasserburg, und  
Bartheis, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.  
Bruggisser, Kfm. v. Wohlen, und  
Bergmann, Kfm. v. Halber, Stadt Hamburg.  
Blach, Musterzeichner v. Gilenburg, St. Dresden.  
Bolhagen, Kfm. v. Petersburg, blaues Ros.  
Böhner, Kfm. v. Gera, und  
Bertuch, Def.-Rath v. Pölzig, deutsches Haus.  
Barocari, Adv. v. Gomo, Hotel de Russie.  
Bennewitz, Kfm. v. Zwickau, Münchner Hof.  
Buchardt, Modelleur v. Morgenröthe,  
Buchardt, Fräul. v. Dresden, und  
Büchner, Cand. v. Heinrichshalle, gr. Baum.  
Damborg, Vergolder v. Kopenhagen, St. Rom.  
Dankhöfer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Dorndorf, Rosf. v. Dessau, Hotel de Prusse.  
Evens, Gürtler v. Kopenhagen, Stadt Rom.  
Föhr, Kfm. v. Annaberg, Stadt Berlin.  
For, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.  
v. Fragstein, Leutn. v. Landeck, St. Nürnberg.  
Fille, Bäckerstr. v. Dresden, grüner Baum.  
Friedrich, Reges. v. Weisbach, Münchner Hof.  
Graftow, D. v. Jena, und  
Günther, Reges. v. Mengrün, Münchner Hof.  
Glenk, Stud. v. Heinrichshalle, grüner Baum.  
Gerhardt, Kfm. v. Gera, Palmbaum.  
Grund, Frau v. Decolan, gr. Blumenberg.  
Grebler, Kfm. v. Düren, Kranich.  
Gramberg, Pastor v. Dörsburg.  
v. Großmann, Frl., und  
Geitner, Fabr. v. Schneberg, St. Nürnberg.  
Huber, Prof. v. Wernigerode, S. de Baviere.  
Harles, Präsid., D. v. München, St. Hamburg.  
Hahn, Frau v. Breslau, und  
Hagrase, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.  
Hann, Stud. v. Halle, Palmbaum.  
Höpfner, Privatlehrer v. Weimar, St. Berlin.

Hammer, Kfm. v. Getha, und  
Hep, Frau v. Harburg, Rauchwaarenhalle.  
Hermann, Def. v. Gera, und  
Hay, Def. v. Roditz, goldnes Sieb.  
Hertens, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Pologne.  
Hüne, Kfm. v. Hannover, Kranich.  
Heidenreich, Kfm. v. Ronneburg, S. de Russie.  
Jevano, Rent. v. Mailand, Hotel de Russie.  
Jenquel, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Jordan, Frau v. Glausthal, und  
Jensen, Gürtler v. Kopenhagen, Stadt Rom.  
Jacob, Musikus v. Dorpat, Stadt Berlin.  
Kulow, Obef. v. Ahrensberg, und  
Kaufmann, Kfm. v. Hamm, Hotel de Baviere.  
Koch, Buchdr. v. Königsberg, Stadt Rom.  
Kunsch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Koster, D. v. Harburg, Stadt London.  
v. Koppensfeld, Hauptm. a. D. v. Dresden, Stadt  
Nürnberg.  
Lüdenbach, Kfm. v. Stadlberga, Hotel de Bav.  
Ludwig, Kfm. v. Getha, Stadt Rom.  
v. Leyendecker, Hauptm. v. Eysenstein, St. London.  
Lippert, Obef. v. Sulzfeld, Palmbaum.  
Lichmann, Offiz. v. Morgenröthe, gr. Baum.  
Michels, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.  
Pregentz, Kfm. v. Brandenburg, St. Hamburg.  
Mackrodt, Tischlenner von Mainz, Magazin-  
gasse 3.  
Mischewitz, Kfm. v. Schwinfart, und  
Mischbach, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
Müller, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.  
Mittel, Kfm. v. Montjoie, gr. Blumenberg.  
Mullner, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Raumann, Def.-Comm. v. Großwitz, gr. Baum.  
Oehler, Kfm. v. Schneberg, Münchner Hof.  
Pflü, Fabr. v. Grassig, Hotel de Russie.  
Peters, Obef. v. Noisfall, Hotel de Baviere.  
Pöfner, Prof. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Pflaum, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.

Rüdel, Frau v. Kiel, und  
Rosenkand, Kxlograph v. Braunschweig, St. Rom.  
Ritter, Rent. v. Dedenburg, Stadt London.  
Rosenthal, Schausp. v. Danzig, und  
Rosch, Def. v. Gerbisdorf, schwarzes Kreuz.  
Rausch, Rent. v. Gens, Hotel de Pologne.  
Schiller, Kfm. v. Hamburg, und  
Sachs, Frau v. Neustadt a/S., gr. Blumenb.  
Seltes, Kfm. v. Berlin,  
Schulz, Kfm. v. Potsdam, und  
Schilling, Bau-dir. v. Baugen, St. Hamburg.  
Strauß, Kfm. v. Bamberg,  
Schollmeyer, Stud. v. Halle, und  
Seydel, Hauptm. v. Stettin, Palmbaum.  
Schulze, Def. v. Göbbselwitz, schwarzes Kreuz.  
Siefmann, Frl. v. Dresden, und  
v. Schubarts, Frl. v. Halle, Stadt Dresden.  
Schmelzer, Kfm. v. Mannheim, Stadt Getha.  
Ströbel, D. v. Lengensfeld, und  
Steinbeck, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Wien.  
Siebmann, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
Schneider, Kfm. v. Plauen,  
Sieg, Kfm. v. Magdeburg, und  
Schimpf, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.  
Löpfer, Kfm. v. Schneberg, Stadt Hamburg.  
Thormann, Frau v. Hamburg, Stadt Wien.  
Laczek, Frl. v. Dresden, Stadt Dresden.  
Thiemig, Leutn. v. Merseburg, goldnes Sieb.  
Thormier, Kfm. v. Magdeburg, blaues Ros.  
Ulrich, Buchdr. v. Zwickau, goldner Baum.  
Wolff, Kfm. v. Weisbach, und  
Wöhler, Frl. v. Lausanne, Stadt Hamburg.  
Wiede, Fabr. v. Spenitz, Stadt Rom.  
Wernecke, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Woyke, Kfm. v. Hannover, Hotel de Russie.  
Wackernagel, Tischlermeister v. Döllsch, S. Rom.  
Weber, Fabr. v. Spenitz, grüner Baum.  
Werner, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Getha.  
v. Bergendorf, Obef. v. Wasserburg, S. de Bav.

**Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 23. Mai Abds. 13° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sanyel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Volz**,  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.